

PRESSEMITTEILUNG

Freie Grüne treten nicht zur Kommunalwahl an

Die Freien Grünen in Oestrich-Winkel stellen keine Kandidatenliste für die Kommunalwahl im März 2021 auf. Die beiden Fraktionsmitglieder Dr. Ute Weinmann und Markus Jantzer erklärten, nach knapp 10 bzw. 15 Jahren aktiver Arbeit im Magistrat und in der Stadtverordnetenversammlung nicht erneut zu kandidieren. Auch die im Ortsbeirat Winkel bislang aktive Claudia Burgsmüller wird der Kommunalpolitik den Rücken kehren. Weinmann und Jantzer dankten ihren Wählerinnen und Wählern, die sie 2016 auf den Spitzenplätzen von Bündnis 90/Die Grünen ins Parlament gewählt haben. Dr. Weinmann übernahm 2016 den Vorsitz ihrer Fraktion sowie des Parlamentsausschusses JSSK (Jugend, Senioren, Sport und Kultur). Unter ihrer Führung haben die Bündnis-Grünen kontinuierlich Anträge eingebracht, unter anderem zu den Themen Klimaschutz, Kinder- und Jugend, Verkehr/Mobilität, Innenentwicklung/Denkmalpflege, Wohnraum, Stadtarchiv, Gewaltprävention, Plastikmüll vermeiden, Sanierung Koepp-Gelände, Fahrradbeauftragter etc., die teilweise mehrheitlich oder einstimmig vom Parlament verabschiedet wurden.

Nach dem Bruch mit den Bündnis-Grünen gründeten Weinmann und Jantzer im September 2019 mit den Freien Grünen eine eigene Fraktion. Hier setzten sie ihre produktive und kreative Arbeit fort, die nicht zuletzt auf der eigens dafür eingerichteten Webseite „freie-gruene-oestrich-winkel.de“ von vielen BürgerInnen mit Interesse verfolgt wurde. „Wir freuen uns darüber, dass uns viele Bürgerinnen und Bürger nach dem kräftezehrenden und unerfreulichen Streit mit unserem Ortsverband die Treue gehalten haben und uns in unserer kommunalpolitischen Arbeit unterstützt haben“, erklären Weinmann und Jantzer.

„Auch wenn wir davon überzeugt sind, dass wir noch viele wichtige Akzente im Stadtparlament und seinen Ausschüssen setzen könnten, streben wir bei dieser Wahl kein Mandat an“, erklären Weinmann und Jantzer, der 2013 für die Bündnis-Grünen als Bürgermeisterkandidat angetreten ist. „Dass es für Oppositionsfraktionen mühselig und anstrengend sein kann, die parlamentarische Mehrheit vom Sinn eines politischen Antrags zu überzeugen, liegt in der Natur der Sache. Wenn wir aber wiederholt erleben müssen, dass vom Parlament getroffene Entscheidungen von der Stadtverwaltung nicht umgesetzt werden, dann schwindet unser Vertrauen in die neue Verwaltungsspitze.“ Schleppende Umsetzungen und unzureichende Magistratsvorlagen lassen am Umsetzungswillen und -können zweifeln.“ Die völlig intransparente und zweifelhafte Vergabe von Fuchshöhl-Grundstücken passe in dieses Bild, wie die Freien Grünen erklärten.

Dr. Ute Weinmann & Markus Jantzer, Oestrich-Winkel, 30. Dezember 2020